

Bade gehoben werden, weil dies eine Unterbrechung des Stromes in der ganzen Gruppe zur Folge hätte.

Diesem Uebelstande kann jedoch sehr einfach abgeholfen werden, wenn man zwischen der Strom-Zu- und Ableitung der betreffenden Zelle einen Kurzschluß durch Anhängen einer kurzen, an beiden Enden hakenförmig gebogenen, ziemlich schweren Kupferstange K (Fig. 38) herstellt. Der Strom circulirt nach dem Ausheben der Platte durch dieses Verbindungsstück und die ganze Stromvertheilung erleidet nur eine sehr geringe Störung.

Für die Erzeugung von Druckplatten bis zu 100 dm<sup>2</sup> Flächenraum, wie es im Institute zur Herstellung der Druckplatten für die Seefarte der k. k. Kriegsmarine nothwendig ist, sind zwei große Zersetzungszellen aufgestellt. Nachdem die Erzeugung von solchen Platten seltener vorkommt, ist ihre Schaltung in der Weise angeordnet, daß diese Zellen nur im Gebrauchsfalle in Thätigkeit gesetzt werden.

Der Gesamtstrom passirt nämlich stets den Hebel h (Fig. 37), welcher entweder auf dem Contact k stehend, die eben beschriebene Stromleitung gestattet oder aber mit k' in Verbindung gesetzt, den Strom zunächst in die erwähnten Zellen leitet. Der Gesamtstrom ist dann gezwungen, die Leitung L zu passiren, durchströmt weiters die beiden Zellen Z und Z' und gelangt durch L' zu dem früher beschriebenen Vertheilungsapparate zurück, woselbst er, in die Theilströme zerlegt, die kleinen Zersetzungsapparate durchfließt. Die großen Zersetzungszellen sind daher den kleinen vorgeschaltet und werden mit 120 Ampère betrieben.

Während ihres Gebrauches ist die Stromstärke 120 Ampère unverändert beizubehalten, die Klemmspannung wird aber um circa 2.5 Volt steigen.